Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verzeichnis der Rubriken

Information
Veranstaltungen, Mitteilungen, Berichte / Manifestations, Communications, Rapports

Technik / Technique
Instrumentenkunde, Optoelektronik, Informatik / Connaissance des instruments, Optoélectronique, Informatique

News

Recht / Droit

Literatur / Bibliographie
Zeitschriften, Fachliteratur / Revues, Publications

Leserbriefe / Courrier des lecteurs

Persönliches / Personalia

Ausbildung, Schulen / Education, Ecoles

Vereine, Behörden / Associations, Autorités
SVVK / SSMAF
Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

VSVT / ASTG / ASTC
Verband Schweizerischer Vermessungszeichner / Association suisse des techniciens-géomètres / Associazione svizzera dei tecnici-catastali

SIA-FKV / SIA-GRG
Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure / Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs géomètres

STV-FVK / UTS-MGR
Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik / Groupement professionnel en mensuration et génie rural

SGP / SSP
Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie / Société suisse de photogrammétrie

BGS / SSP
Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz / Société Suisse de Pédologie

SGK / CGS
Schweizerische Geodätische Kommission / Commission géodésique suisse

V+D / D+M
Eidgenössische Vermessungsdirektion / Direction fédérale des mensurations cadastrales

L+T / S+T
Bundesamt für Landestopographie / Office fédéral de topographie

KKVA / CSCC
Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter / Conférence des services cantonaux du cadastre

KMA / CSAF
Konferenz der Amtsstellen für das Meliorationswesen
Conférence des services chargés des améliorations foncières

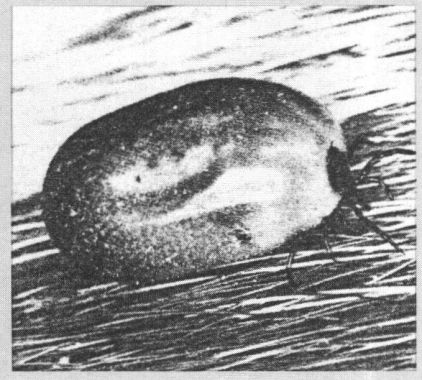
Lehrlinge / Apprentis

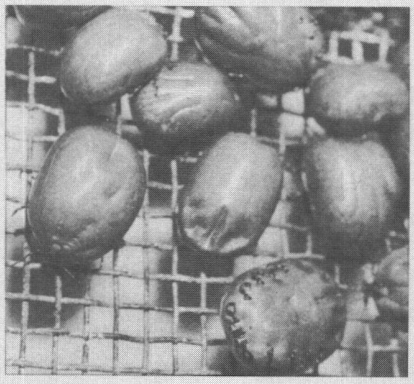
Internationale Organisationen / Organisations internationales

Firmenberichte / Nouvelles des firmes

Letzte . . . . . Letzte . . . . . Letzte . . . . . Letzte

Sommer 88... Jahr der Zecken?





Waldzecke = Holzbock (Ixodes ricinus)

Zecken (Ixodides) oder Holzböcke kommen in der ganzen Schweiz unterhalb von 1000 Metern vor. Es sind augenlose Milben, bis 4 mm lang, und können durch Vollsaugen mit Blut erbsengross werden. Leider sind diese unsympathischen Tierchen nicht ganz harmlos, denn schätzungsweise ein Prozent von ihnen ist mit einem Virus infiziert, der das Zentralnervensystem angreift. Die daraus resultierende Krankheit heisst Zeckenenzephalitis, führt zu Nerven- oder Herzentzündungen, Skelett- und Muskelschmerzen.

Risikopersonen seien: Förster, Jäger, Jogger etc. und Geometer. Da für den Nichtfachmann jeder ein Geometer ist, welcher in der Nähe eines Dreibeins herumsteht, sind wir wohl alle angesprochen.

Warum soll aber ausgerechnet 1988 ein Zeckenjahr werden? Nun, das milde Winterwetter habe eine übermässige Vermehrung dieser Vampire gefördert. Mit dem Graf Drakula-Jubiläum und der Transkei hat das also nichts zu tun.

Selber gehöre ich mit schöner Regelmässigkeit zu den «Auserwählten», nur funktioniert die Methode: beträufeln mit Öl, Vaseline oder Nagellack und anschliessendem sorgfältigem Hinausdrehen nach rechts nie, so dass ich den Unerwünschten mit zwei kleinen Schnitten aus seiner unbewilligten Behausung weisen muss. Damals, bei wochenlangen Vermessungsarbeiten in den Mangrovensümpfen Gabuns, schlüpfte manchmal ein Blutegel durch die mit Draht gut verschnürten Hosenbeine. Eklig anzuschauen, fingerdick liessen sie jedoch sofort los, wenn man sie mit einer brennenden Zigarette piesackte.

Die Suva hat nun die Risikopersonen aufgefordert, sich gegen dieses Virus impfen zu lassen. Letztes Jahr erkrankten bei uns 39 Menschen an Zeckenenzephalitis, bis heute sind zwei Todesfälle zu beklagen.

Warum aber diese ganze Kalamität? Ich glaube, es liegt am süssen Blut des Gebissenen, ein Kollege meint, man sollte es einmal mit Waschen probieren... *W. Sigrist*

SIA-FKV / SIA-GRG

Einführungskurs für die Deutung von Falschfarben-Luftaufnahmen

Grindelwald, 8./9. September 1988

Es sind noch 6 Plätze frei.
Termin für die Voranmeldung: 30. Juni 1988 bei J.-L. Sautier, 1462 Yvonand.

Definitive Anmeldung, Einzahlung von Fr. 350.— und Unterlagenversand sind für Juli 1988 vorgesehen.

Der FKV-Vorstand